

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

36. Jahrgang.

Nr. 30.

Neuenbürg, Samstag den 9. März

1878.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonirt man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Revier Hirsau.

Kleinnub- & Stammholz-Verkauf.

Dienstag den 12. März,
Vormitt. 9 Uhr,
bei Chr. Jäger in Hirsau aus Bauern-
steig 2 und 3 und Ebene 2:
217 Stück Langholz V. Cl. mit 33
Fm.,
6980 Reis- und
2429 Derbstangen von allen Sorti-
menten.

Calmbach.

Schlagraun-Verkauf.

Dienstag den 12. d. Mts.,
Nachmitt. 2 Uhr,
auf der Cyachmühle
ca. 100 Wellen aus den Abth. Fels-
kopf, Niflesgrund und
Mausihurm;
Nachmitt. 4 Uhr:
beim Cyachsteinbruch:
ca. 60 Wellen aus der untern Cyach-
halde.
Den 7. März 1878.
K. Revieramt.

Biefselsberg.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des Gottlieb Kust-
erer, Tagelöhners von hier werden am
Dienstag den 19. März 1878,
Vormitt. 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause öffentlich ver-
steigert:
Die östliche Hälfte des zweistöckigen
Wohnhauses Nr. 14 unten im Dorf,
Anschlag 600 M.
1 ha 8 a 44 qm oder 3²/₅ Morg.
25,2 Ath. Acker und Weg im Lehen-
acker,
Anschlag 1000 M.
Den 22. Februar 1878.
K. Amtsnotariat Wildbad.
Fehleisen.

Neusäß.

Gläubiger-Anruf.

Ansprüche an den Nachlaß des kürzlich
gestorbenen Bauern Christian Friedr. Kull
von Neusäß sind binnen 8 Tagen von heute
an bei dem Baijengericht Neusäß anzu-

melden, widrigenfalls sie bei der Erbthei-
lung unberücksichtigt bleiben.

Den 6. März 1878.

K. Amtsnotariat Wildbad.
Fehleisen.

Höfen.

Die Arbeiten zur Herstellung eines Toten-Hauses

auf dem neuen Kirchhof alhier, werden
am Dienstag den 12. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus im Submissionsweg
vergeben werden.
Nach dem Uberschlag, welcher bei dem
Unterzeichneten zur Einsicht auflegt, beträgt

- | | |
|--------------------------------|------------|
| 1) die Grab- und Maurer Arbeit | 236 M 42 S |
| 2) die Zimmerarbeit | 224 M 52 S |
| 3) " Schreinerarbeit | 29 M 01 S |
| 4) " Glaserarbeit | 15 M 60 S |
| 5) " Schlosserarbeit | 22 M — S |
| 6) " Gypier- u. Arbeit | 174 M 32 S |
- Schultheißenamt.
L e o.

Neuweiler.

Stangen-Verkauf.

Freitag den 15. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,
werden auf hiesigem Rathhause
280 Stk. 9—13 m lange Derb-
stangen,
920 " 7—11 m lange Hopfen-
stangen
zum Verkauf gebracht.
Abfuhr günstig. Gemeinderath.

Schwann.

Holz-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des †
Johann Bodamer von hier kommen am
nächsten
Dienstag den 12. März,
Morgens 9 Uhr,
auf dessen auf Langenalber Markung ge-
legenen Sägmühle (der sog. Schneizinger
Sägmühle) sämmtlich vorhandenes
Bau- und Kiegelholz und Schnitt-
waaren aller Art
gegen Baarzahlung zum zweiten und letzten
mal zum Verkauf.
Kaufsliebhaber sind eingeladen.
Den 6. März 1878.
Schultheiß
Bohlinger.

Ersingen.

Eichen-Versteigerung.

Die Gemeinde Ersingen läßt
Mittwoch den 13. März
in ihrem Gemeindevald:
21 Stk. Eichen, verschiedener Größe,
zu Wagner-, Küfer- und Hol-
länderholz sich eignend,
öffentlich versteigern.
Die Zusammenkunft ist Vormittags 1/2 11
Uhr im Gabenschlag, Distrikt Rainwald,
wozu die Liebhaber höflichst eingeladen
werden.
Ersingen den 7. März 1878.
Bürgermeisteramt:
Schuster.

Privatnachrichten.

Versteigerungs-Ankündigung.

Die Gant gegen Friedr. Schupp
„zum Löwen“ in Pforzheim betr.
In Gemäßheit der Verfügung Gr.
Amtsgerichts hier vom 18. Februar d. J.
Nr. 9331 werden aus obiger Gantmasse am
Montag den 11. März d. J.
Vormittags 9 Uhr
und Nachmittags 2 Uhr beginnend,
nachverzeichnete Weinsortimente und
Fahrnisse im Gasthaus zum Löwen
dahier öffentlich gegen Baarzahlung
versteigert:

I. Getränke u.

- | |
|--|
| ca. 6000 Liter ältere Oberländer Weine, |
| " 800 " Pfälzer Weine, |
| " 135 " Markgräfler, |
| " 100 " Clever, |
| " 1 Fäßchen Trubwein, |
| 2 Flaschen Limonade, |
| 5 " franz. Champagner, |
| 21 " deutscher " |
| 9 " Kasselberger, |
| 4 " Markgräfler, |
| 23 " Zeller, rother, |
| 22 " Clever, |
| 15 Liter alter Cognac, |
| 14 " Nordhäuser Brantwein, |
| 20 Flaschen echtes Oberländer Kirsch-
wasser, |
| 10 Flaschen altes Zwetschenwasser, |
| 6 " Heidelbeergeist, |
| 12 Fässer in verschiedener Größe, |
| 1 Bierkonservator mit Fahren, |
| 500 Stück leere Weinflaschen, |



6 Fackelger und sonstige Kellerrequisiten.

II. Wirthschaftsrequisiten.

1 runder eichener Tisch, 1 runder nußbaumener Tisch, 13 viereckige dto., 5 tannene dto., 1 Ovaleisch, 95 Stück Rohrstühle, 28 Stück hölzerne Stühle, 3 Strohsessel, 6 Bänke, 1 Wanduhr, 2 Spiegel, 2 Oelfarbendruckbilder, Draperien, Vorhänge und eiserne Kleiderrechen, 132 Bierunterläge, 10 Zündholz- und 12 Aischenbecher, Senfstöpfe, Salzbüchse, verschiedene Flaschen zu 1, 1/2 und 1/4 Liter, Bier-, Trink-, Champagner- und Brantweinläser, 1 Flaschengestell mit 8 Liqueurflaschen, Mückengläser und Glasglocken, 1 Waage mit Gewicht, 3 Maasgeschirre, 3 Bierbleche, 1 kupferner Schwentkessel, Bestecke, Cigarren, Pflanzensieber, Champagnerhaken, Würfelbecher, Damenbrett, Schachspiel, Spiellarten, 1 Gaskochherd, Kartentafelchen, Schiefertafeln und 1 Buffet mit Eis.

Fortsetzung am 12. März d. J.

Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr.

Möbel, Betten, Weißzeug u.

1 Spiegelschrank, 1 Sekretair, 3 Chiffonniers, 3 Kleiderkästen, 2 Kommode, 9 Tische, 1 Arbeitstisch, 2 Sopha, 5 Nachttische, 4 Wandtische, 7 Spiegel, 2 Schreibtische, 10 Bilder, 8 aufgerüstete Betten mit nußbaumenen, tannenen und eichenen Bettstätten, 38 Stühle, 6 Kleiderrechen, 1 Waffenschrank mit 2 Ordonnanzstutzen (1 Hinterlader und 1 Vorderlader), 2 Standbüchsen, 1 Doppelflinte (Hinterlader), 1 Pistole, 1 Patronentasche, 1 Feldflasche, 7 Zeichenbreiter, Firtel, Metermaas, Winkel, 1 Wasserwaage, 1 Zeichentisch, 1 Schreibpult, 1 Aktenskasten, 1 Schirmständer, 1 Pendule, 1 Regulateur, 1 Amerikanerstuhl, 1 Nachstuhl, 1 Brandkiste, 1 Standuhr, versch. Bücher, als:

- 1 Band „Vaden“ von Poppel,
- 1 „ Landrecht,
- 1 „ Kammer, Briefsteller,
- 1 „ Deutsche Ehrenhalle,
- 1 Band „Pforzheim“ von Pflüger,
- 2 „ Isabella,
- 1 „ Mythen,
- 1 „ Griesinger, Jesuiten,
- 3 „ Becker's Baukunde,
- 3 „ Jäger von Königgrätz,
- 1 „ Menzel, Kunstwerk,
- 6 „ Generalstabswerk,

1 Copirpresse, 1 Chatulle, 1 Käfig mit Kanarienvogel, 1 Etuis mit silbernem Transchirbesteck, 4 silberne Becher, 1 Service von Glas, verschiedenes gemaltes Porzellan, Vasen, 1 Panoramakugel, Stöcke und Schirme, Draperien und Rouleaux, Tisch- und Bodenteppiche, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Leintücher, Bettzüge, Herren- und Damenkleider.

Küchenrequisiten und sonstige Haushaltungsgegenstände.

2 eiserne Herde, 1 Küchenkasten mit Glasauflage, 1 Speiseschrank, 1 Eisschrank, 2 Anrichtische, 1 Wanduhr, Kraut- und Rettichhobel, 60 Stück Porzellanteller, 30 Stück Dessertteller, 40 Stück Porzellanteller, 14 Stück Suppenschüsseln, 22 Salat-schüsseln, zinnerne Kaffeekannen, Kaffeebretter, Tranchibestecke, Salatbestecke, Hackemesser, Steinguthäfen, Einmachgläser, Holz-

listen, Häfen und Pfannen, Körbe, Siebe, Seiher, Flaschen, Krüge, Blech- und Kupferformen, 1 Hackloz, Fleischbretter, Steintohlenbehälter, Diensthirm und sonstiger Hausrath.

Pforzheim den 4. März 1878.

Der Massepfleger: Der Gerichtsvollzieher: **Thomann. Gaffert.**

Steinlieferung.

Unterzeichnete hat die Lieferung von ca. 200 laufd. Meter Randsteine zu Trottoir, 14 cm dick, 50 cm hoch und nicht unter 50 cm lang zu vergeben.

Es werden nur ganz gesunde Steine angenommen, und sieben Offerten innerhalb 10 Tagen entgegen.

Sensenfabrik Neuenbürg,

den 8. März 1878.

Fabrikverwaltung. **Trilshaus.**

Calmbach.

Wegen Abgabe des Gemeindepactes ist mir mein

Fuhrwerk

entbehrlich und setze dasselbe dem Verkauf aus, bestehend in:

- 2 Braunwallachen im Alter von 8—12 Jahren, zum schweren Zug geeignet,
- 1 starken zweispänner Leiterwagen,
- 1 starken einspänner dto.
- 1 Droschke, ein- und zweispännig,
- 1 Familienschlitten,
- 1 zweispänner Holzschlitten,
- 1 dto. zum Anhängen und alle dazu gehörigen Fuhr- und Pferde-requisiten

und kann jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Friedrich Bott zum Hirsch.

Neuenbürg.

Einen kleinen eisernen

Kunstherd

verkauft und ein

Bürgerstühle

verpachtet

Oberamtsbaumeister **Mayr.**

Neuenbürg.



Freiwillige Feuerwehr.

Nächsten Montag rückt das ganze Corps in vollr Ausrüstung aus. — Die Stunde wird durch Signale bekannt gegeben.

Das Commando.

Neuenbürg.

Stoekfische,

frisch gewässerte, schön weiß, Kopistüde entsprechend billiger, empfiehlt

Carl Mahler.

Unterriedelsbach.

Ein rittfähiges

Eberschwein

norddeutscher Rasse, hat zu verkaufen **Michael Volz.**

Neuenbürg.

Strohhuete

zum Waschen, Färben und Façoniren nach der neuesten Mode werden angenommen von **Marie Frautz.**

Auch bringe mein reichhaltiges Lager in Braut-, Konfirmanden- & Todten-Kränzen,

sowie alle Arten von

Blumen

in empfehlende Erinnerung.

ZÖPFE von Wirrhaaren

werden billigt angefertigt von

Marie Frautz.

Neuenbürg.

Kleesamen, ewigen und dreiblättrigen,

„ von Seide gereinigten,

Wicken, haferfreie,

Grassamen,

Esparsette,

Leinsamen, Seeländer,

Hauksamen, Breisgauer,

zur Saat empfiehlt

Wm. G. Blach, Seiler.

Birkenfeld.

150 Centner

Heu und Kleeheu

verkauft

Karl Weßinger.

Neuenbürg.

Empfehlung.

Geehrtem Publikum zeige ergebenst an, daß von heute an

Malakoff

Schweinsfuss

Schweins-Roulade

Schinken-Wurst

Lyoner-Wurst

Cervelat-Wurst

Frankfurter Leberwurst

Frankfurter Bratwurst

u. s. w.

in guter und einladender Waare bei mir zu haben sind; die ich bestens empfohlen halte.

Friedr. Wagner.

Neuenbürg.

Eine freundliche

Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche, Holzammer und Keller hat bis Georgii zu vermieten

Friedrich Klotz

z. gr. Baum.

Birkenfeld.

Einen neuen

Kuhwagen

mit eisernen Achsen setzt dem Verkauf aus **Schmied Stepper.**



Zur gefälligen Beachtung.

Durch sehr vortheilhaften Einkauf in der Schweiz kann ich gut gehende silberne und goldene Uhren

zu folgenden Preisen abgeben:

- Silberne Cylinder-Uhren von 16 Mark an, zu Confirmations-Geschenken geeignet.
- Silb. Remontoirs (Bügelauzug) von 30 Mark an,
- Gold. Damenuhren von 30 Mark an,
- Gold. Herrenuhren von 54 Mark an,
- Gold. Damen- und Herren-Remontoirs von 60 Mark an,
- Regulateure mit Schlagwerk von 30 Mark an,
- Wanduhren in vielen Sorten, Pariser Pendulen, Becker,

Reise-Nachtuhren, Ketten u. s. w., äusserst billige Preise.

Mehrjährige Garantie.

Max Hasenmayer,

Uhrmacher,

Pforzheim Marktplatz.

Reparaturen werden pünktlich und billigst ausgeführt.

Auswahlendungen sehen zu Diensten.

Kronik.

Deutschland.

Berlin 6. März. Bezüglich des Friedensabschlusses zwischen Russland und der Türkei schreibt die Prov.-Korr.: das Eine sei gewiß und dürfe als unwiderrüchlich festehend gelten, daß Russlands ausgesprochenes, von der Zustimmung Europas begleitetes Streben, den Druck der türkischen Herrschaft über die Bevölkerung Bulgariens zu brechen, vollständig erreicht sei. Dieses Ergebnis werde durch keine weiteren Verwickelungen von neuem in Frage gestellt werden können.

Berlin 6. März. Der Kongress, und zwar in Berlin, steht wieder auf der Tagesordnung. Man hatte die bezüglichlichen Wiener und Londoner Telegramme zuerst bezweifelt. Heute Mittag hörte ich von unterrichteter Seite, Gortschakoff und Andrassy wünschten persönlich auf dem Kongress zu erscheinen und befürworteten lebhaft Berlin als Kongressort. Die meisten Regierungen, wenn nicht alle, hätten zugestimmt. Die Wendung hat einigermaßen überrascht. Man will wissen, Baden-Baden sei wegen Mangels wissenschaftlicher und anderer Hilfsmittel ungenügend erschienen, was indessen den wirklichen Grund des Wechsels wohl nur verhüllen soll. Wird der Berliner Kongress unter Deutschlands Vorsitz eröffnet, so wird man darin ein Friedenszeichen erblicken dürfen. Bismarck würde schwerlich den ersten Berliner Kongress in einen allgemeinen Krieg auslaufen lassen wollen, seine Zustimmung im Gegentheil beweisen, daß er gegründete Hoffnung auf ein friedliches Ergebnis hat.

Pforzheim. Da gegenwärtig in der ganzen Umgegend eine Seuche unter den Hühnern, meist mit Verlust derselben, herrscht, halten wir für angezeigt, darauf aufmerksam zu machen, daß in vielen Fällen durch ganz geringen Zusatz von Eisenvitriol zum Trinkwasser diese Krankheit so ziemlich gehoben wurde, wovon in letzterer Zeit auch in Niefern mehrfache Erfahrung gemacht wurde. (Vf. B.)

Württemberg.

Neuenbürg, 7. März. Die kirchliche und bürgerliche Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes wurde in alt herkömmlicher Weise auch hier wieder begangen. Zu dem Festmahle Mittags hatte sich eine sehr zahlreiche Versammlung zusammen gefunden. In dem Toast auf Seine Majestät, unsern in Ehrfurcht geliebten König, wurde in anregend kernigen Worten jene Eigenthümlichkeit des württembergischen Volkes, welche sich in der Anhänglichkeit und Liebe zu seinem Fürsten stets so schön zu äußern pflegt, als eine wohlberichtigte hervorgehoben. Die unwandelbare Fürsorge Seiner Majestät für seine Württemberger habe zur diesjährigen Geburtsfestfeier auch in den hiesigen Bezirk eine allseitig dankbarst vernommene Huld herbeizuleiten lassen in besonderer Anerkennung an zwei durch ihr mehrjähriges treues und erspriechliches Wirken verdiente Beamten, welche der Redner Namens des Bezirks herzlich beglückwünscht. — Da bei Nennung des Namens Seiner Majestät der seiner hohen Gemahlin nie vergessen wird, reißt sich an der zweite Trink-

Neuenbürg.

Für die Kracher Natur-Bleiche nimmt

Bleichgegenstände

unter Zusicherung bester Bedienung in Empfang.

Carl Mahler.

Neuenbürg.

Dankssagung.



Für die vielen Beweise so herzlicher Theilnahme während dem Kranksein, dem Tode und der Beerdigung unseres lieben Kindes

Wilhelm

sowie für die reichen Blumenspenden sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus.

Christian Gaiser,
Friederike Gaiser,
geb. Blaich.

Aus voller Ueberzeugung

kann jedem Kranken die tausendfach bewährte Dr. Kiry's Heilmethode empfohlen werden. Wer Näheres darüber wissen will, erhält auf franco-Verlangen von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig einen mit vielen beschreibenden Krankenberichten versehenen, Auszug aus dem kürzlich erschienenen Buche: „Dr. Kiry's Naturheilmethode“ (100. Aufl., Jubel-Ausgabe) gratis und franco zugesandt.

Am Donnerstag den 14. März bringen wir wieder

Vieh

in den „grünen Hoi“ nach Gräfenhausen.

Dreifuss
aus Königsbach.

Das 120 Seiten Gicht und starke Buch

Rheumatismus

eine leicht verständliche, vielfach bewährte Anleitung zur Selbstbehandlung dieser schmerzlichen Leiden, wird gegen Einsendung von 30 J. in Briefmarken franco versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig. — Die beigedruckten Atteste beweisen die außerordentlichen Heilerfolge der darin empfohlenen Kur.

Gastwirthten oder sonstigen soliden Personen ist der Verkauf eines überall leicht verkäuflichen guten Artikels bei hoher Provision zu übertragen. Franco-Offerten sind innerhalb 8 Tagen sub M. P. 800 postlagernd Carlsruhe (Baden) zu richten.

Neuenbürg.

Unterzeichnete geht jeden Samstag nach Pforzheim, wohin und woher sie Aufträge jeder Art übernimmt und sich unter Zusicherung bester und billiger Besorgung hiezu ergebenst empfiehlt.

Wilhelmine Fuchs Wittwe.

Neuenbürg.

Einige Wagen

Dung

verkauft

Friedrich Klotz
J. gr. Baum.

Neuenbürg.

Zwei Konfirmandenröcke

verkauft

Schneider Wörner.



spruch auf Ihre Majestät die Königin, deren landesmütterliche Fürsorge in so vielen wohlthätigen Einrichtungen segensreich fortwirkt. Mit dem besondern Wunsch, die hohe Frau, gegenwärtig im mildern Süden weilend, möge gekräftigt zurückkehren, ist den Gesinnungen der Anwesenden Ausdruck gegeben. — Der dritte Toast gilt Hrn. Oberamtsrichter Römer, dem thätigen, gerechten Beamten und dem alle humanitären Bestrebungen freigebig fördernden Manne. Freudige Zustimmung kündete, daß das Richtige getroffen war. — Hr. Oberamtsrichter dankt bewegt in herzlichen Worten allen für die ihm gewordenen freundlichen Glückwünsche.

Es sei uns heute auch einmal ein Rückblick in alte Zeiten gestattet: Im vorigen Monat waren es 100 Jahre, als ein Vorfahr Seiner Majestät, Herzog Karl, an seinem 50. Geburtstag von allen Kanzeln des Landes das feierliche Bekenntniß verlesen ließ, „daß er die bisherigen Fehler seiner Regierung erkenne und bereue und von jetzt an eine neue Periode derselben beginnen wolle, in welcher er nur für das Wohl seiner Unterthanen leben werde.“ u. — Wie ganz andere Parallele heute nach 100 Jahren: reich an edlen Gesinnungen, durchaus wohlwollend, in bald 14jähriger Regierung nur dem Wohl des Landes und seiner Württemberger lebend, bedarf Seine Majestät unser König Karl keines solchen Bekenntnisses. — Er sieht an jedem seiner Geburtstage die Liebe, Treue, Vertrauen und Gehorsam seines Volkes sich voll und ungetheilt entgegenbringen. — Bei so schön verwirklichtem Ideal und solchen verfassungsmäßigem Regimente haben auch huldvolle Anerkennungen und Auszeichnungen aus dem Munde und der Hand des Landesherren ihren hohen und wahren Werth.

Stuttgart 5. März. Gestern Abend 7 Uhr fiel in einer hiesigen Brauerei ein als Heizer beschäftigter verheiratheter Arbeiter aus Unvorsichtigkeit in den mit siedendem Bier angefüllten Kessel, wobei derselbe solche Brandwunden erhielt, daß er heute früh 7 Uhr starb.

Ravensburg 6. März. Die Leitung der hiesigen Fortbildungsschulen wurde vorgestrigen Montag vom Stiftungsrath Rektor Held übertragen. Die weibliche Abth. soll nunmehr mit der Frauenarbeitschule, die in Reallehrer J i m e r m a n n ebenfalls einen tüchtigen Vorstand besitzt, verbunden werden.

Calw 2. März. Auch in unserer Stadt ist die Frage wegen Einführung von Konsumsteuern angeregt, und es wurde dieser Gegenstand in der letzten gemeinschaftlichen Sitzung der bürgerlichen Kollegien besprochen. Die Kollegien beschloßen, die Frage vorläufig in weiteren Kreisen zur Besprechung zu bringen, um die Ansicht der Bürgerschaft zu vernehmen. — Die Quellwasserleitung ist hier nun recht in Fluß gekommen. Es sollen nämlich statt der seitherigen hölzernen Dösel eiserne Röhren gelegt werden, wodurch nicht nur viel Wasser gespart, sondern dasselbe auch reiner erhalten wird, und durch Anlegung von Reservoirs ist es möglich, alle Stadttheile gleich reichlich mit frischem, fließendem Wasser zu versehen. Es

haben sich bis jetzt 162 Hausbesitzer zur Einrichtung von Wasserleitungen in ihren Häusern angemeldet und stehen noch weitere in Aussicht.

Calw 2. März. Vorige Woche verunglückte ein hiesiger Seifensiederhilfe, welcher nach dem Sieden den Kessel putzte, dadurch, daß an der Leiter, auf welcher er im Kessel dieses Geschäft besorgte, eine Sprosse brach und er mit beiden Füßen in die siedende Seifensiederlauge fiel. Er wurde sofort ins Spital gebracht und befindet sich dank der sorgfältigen Pflege bis jetzt in der Besserung, was dem fleißigen, braven Manne, der schon drei Jahre in seiner Stellung ist, allseitig gegönnt wird.

Altenstaig 6. März. Wenn allenthalben über Geschäftsstockung geklagt wird, so ist es um so erschwerlicher, auch von anderen und besseren Anzeichen berichten zu können. Es entwickelt sich nämlich hier eine B a u t h ä t i g k e i t, wie wir solche seit 20 Jahren nicht mehr gehabt haben. Auch mit dem Spitalbau, mit dem zugleich eine Beschäftigungsanstalt verbunden werden soll, wird in nächster Zeit begonnen werden können, nachdem die vom Medizinalkollegium hervorgehobenen Anstände ihre Erledigung gefunden haben.

Neuenbürg 6. März. Heute Abend kurz vor 9 Uhr hatten wir Jenerlärm (zur Faschingsernüchterung). In der im Karcher'schen Wohn- und Wirtschaftsgebäude befindlichen Malzdarre hatten sich Malzkeime entzündet und im Verein mit in den Röhren glimmendem Ruß Besorgnisse erregt. Einigen Gassen, Feuerwehrmännern und Nachbarn gelang es, im Beisein des alsbald sich eingefundenen Oberbeamten sofort alle Gefahr zu beseitigen, die allerdings zur Mitternachtszeit ganz bedenkliche Dimensionen hätte annehmen können.

Neuenbürg 8. März. (Zur Wasserleitung.) Es dürfte von allgemeinerem Interesse sein zu hören, daß bei einer heute an der Hausleitung eines dreistöckigen Hauses am Marktplatz vorgenommenen kunstlosen Probe, mittelst eines am Wasserhahn des zweiten Stockwerks angelegten Schlauches vom 3. Stockwerk aus die Dächer benachbarter Gebäude in einer Entfernung von 18 Fuß mit einem Wasserstrahl begossen werden konnten. Es ist also hiernach möglich, die Hausleitungen unter Umständen für Feuerlöschzwecke wirksam zu benutzen.

A u s l a n d.

Zur Orientfrage.

Mit aller Gelassenheit hat Europa der Veröffentlichung des russisch-türkischen Friedensinstrumentes entgegengelehnt, nachdem sich herausgestellt hat, daß die russische Regierung, so sehr sie auch bestrebt sein mochte, den Siegespreis mit der Größe des Sieges und der Opfer, durch die er erkaufte wurde, in Einklang zu bringen, doch von dem Wunsche beseelt blieb, Konflikte mit den europäischen Mächten zu vermeiden.

Das Weitere liegt nun in der Hand der europäischen Konferenz. — In D e s t e r r e i c h scheint die Stimmung eine reservirte zu sein. Das „Fremdenblatt“ sagt, es fehle jeglicher Vorwand für eine Verschiebung der Konferenz. An dem großen Resultat des Krieges, der Befreiung der Christen, denke Niemand zu rütteln. Oesterreich verlange nichts, was den wirklichen Interessen der anderen Mächte zuwiderlaufe. Die „Neue freie Presse“ hebt hervor, daß Rußland alle Forderungen fallen gelassen habe, welche einen Conflict mit England im Schooße trügen.

Als ein Äquivalent für die bis auf Weiteres fortdauernde militärische Occupation durch russische Truppen ist, wie mit großer Bestimmtheit verlautet, Oesterreich Ungarn das Recht zur Occupation Bosniens und der Herzegowina während der nämlichen Zeit eingeräumt worden. Welche Stellung die englische Regierung nunmehr einnehmen wird, muß dahin gestellt bleiben; fast scheint es, als ob die von ihr versuchte Intervention darin auslaufen wird, für die „englischen Interessen“ durch Befetzung irgend eines Theils des Pfortereichs oder seines Vasallenreiches Aegypten so ausgiebig wie möglich zu sorgen.

R ä t h s e l.

Mein E r s t e s lebt gar froh und frunk
Im dichten Schattenhain,
Beim Jägerruf und Hörnerklang
Springt's über Stock und Stein.

Mein Z w e i t e s mag zur Sommerzeit
Den müden Leib Dir laben,
Doch kannst Du's auch, wenn's friert und
schneit,
In meinem G a n z e n haben.

**Goldkurs der Staatsfasserverwaltung
vom 8. März 1878.**
20 Frankenstücke. . . . 16 M. 18 S.

Calw. Frucht-Preise am 2. März 1878.

Getreide- Gattungen.	Bo- riger Reist	Neue Zu- fuhr	Ge- samt Betrag	Heu- tiger Ver- kauf	Im Reist gebl.	Höchster Preis	Wahrer Mittel- Preis		Niedester Preis		Verkaufs- Summe		Gegen d. vor. Durch- schnittspreis mehr w'e- niger	
							M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Weizen Kernen	30	55	85	85		12	11	86	11	75	1008	10	36	
Roggen Dinkel		63	63	63		8 90	8	65	8	50	545		37	
Gernisch Haber		73	73	73		7 20	7	4	7		514		4	
Bohnen Keps														
Summe	30	191	221	221							2067	10		

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Neeh in Neuenbürg.